

- †La Bottega del Libro S. a. g. l., Triest (Italien), Via Roma 5. Verlag, Sortiment u. Verlagsvertretungen. Begr. 21./VII. 1924. (☞ 2108. — *It.*: Bottega del libro. — *It.* Banca Commerciale Italiana, Triest.) Geschäftsf.: Walter Claus u. Bernhard Krohn. Leipziger Komm.: w. H. Hoffmann. [Dir.]
- Bücherstube am Philosophenberg, Lanenburg (Elbe), erloschen. [Dir.]
- Bücherverband »Germania«, Berlin. *It.* jetzt: Büchermania. [Dir.]
- Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung Anton Foll G. m. b. H., Wiener-Neustadt. Leipziger Komm. jetzt: Volkmar. [Dir.]
- †Buch- u. Kunststube Werner Schumann, Partenfirchen. Spez.: Schögeistige Literatur, Kunst u. Sport. Begr. 1./XII. 1924. (☞ Garmisch 466. — *It.*: Buchstube Schumann. — *H.* Hamburg 57 109 [Werner Schumann].) Inh.: Werner Schumann. Filiale vom 15. Mai bis 1. Oktbr.: Bitter Buch- u. Kunststube, Ostseebad Bitte auf Hiddensee. (*H.* Rostocker Bank, Fil., Stralsund; Zahlungen durch VAG. — *H.* Stuttgart 445 [Bitter Buch u. Kunststube].) Saisonbelieferung in Kommission (Wertliteratur) erwünscht. Leipziger Komm.: Volkmar. [Dir.]
- Chronos Verlag G. m. b. H., Stuttgart. Leipziger Komm. jetzt: Deutsche Verlags-Anstalt. [Dir.]
- Dittich, Fritz, Osterfeld (Thür.), verlegte den Sitz der Firma nach Leipzig, Fregestr. 4, I. [Dir.]
- Forberg, Rob., Leipzig. *It.*: Melodie. [Dir.]
- Gavary-Company (Krebs & Co.) — Verlag »Der Pfau«, Berlin, veränderte sich in Verlag Krebs & Co. (Verlag »Der Pfau« — Gavary-Company). [Dir.]
- Gesellschaft für Bildungs- und Lebensreform m. b. H., Rempten (Allgäu). *H.* ferner für Deutschösterreich: D-55 589. [Dir.]
- Hartleben, A., Wien. Leipziger Komm. jetzt: Volkmar. [Dir.]
- Höllrigl, Eduard, vorm. Herm. Kerber, Salzburg. Leipziger Komm. jetzt: Volkmar. [Dir.]
- Jugend-Bücherstube Adolf Günther, Berlin. Adresse jetzt: Charlottenburg, Bismarckstr. 104. ☞ jetzt: Steinplatz 2279. Die Zweigstelle Charlottenburg, Bismarckstr. 85 wurde aufgehoben. [Dir.]
- Kleinmayr, Ferd. v., Alagenfurt. Leipziger Komm. jetzt: Volkmar. [Dir.]
- Kreidel's Verlag, G. W., Berlin, verlegte den Sitz der Firma nach München, Trogerstr. 56. ☞ jetzt: 40 599. *It.* jetzt: Kreidelsverlag München. *H.* jetzt: Bayerische Vereinsbank, München. [Dir.]
- Lamm & Co. G. m. b. H., Leipzig, in Liquidation. Zum Liquidator wurde der bish. Geschäftsf. Rudolf Lamm bestellt. Bernhard Steinmetz ist als Geschäftsf. ausgeschieden. [Dir.]
- Lechner, Rudolf, & Sohn, Verlags- u. Kommissions-Buchh., Wien. Leipziger Komm. jetzt: Volkmar. [Dir.]
- Marré, Ernst, Verlag, Leipzig. Der Inh. Ernst Marré ist 21./XII. verstorben. [Dir.]
- Mosail-Verlag G. m. b. H., Berlin. Friedrich Schröder ist nicht mehr Geschäftsf., an seine Stelle trat Otto Scherell. [Dir.]
- Nörenberg, Paul, Nachf. O. Mandel, Charlottenburg. ☞ Wilhelm 10 124. [Dir.]
- Rüssler, Ludwig, Inh.: Alfred Niedel, Leoben. Leipziger Komm. jetzt: Volkmar. [Dir.]
- Otto, G. Friedr., Düsseldorf, erloschen. [Dir.]
- Saaled-Verlag G. m. b. H., Köln. Adresse ab 1./I. 1925: Unter Taschenmacher 15—17. [Dir.]
- Steurer, Fidelis, vereinigt mit Vinzenz Fink, Vinzenz a. Donau. Leipziger Komm. jetzt: Volkmar. [Dir.]
- Sndy's Buchhandlung, J. G., Ludwig Schubert, St. Pölten. Leipziger Komm. jetzt: Volkmar. [Dir.]
- †Verlag Krebs & Co. (Verlag »Der Pfau« — Gavary-Company), Berlin W 30, Martin Luther-Str. 3. Begr. 1./II. 1919. (☞ Völkow 6036. — *H.* 53 296.) Inh.: G. M. M. Roeingh. Verkehrt nur direkt. [Dir.]
- Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung, Innsbruck. Leipziger Komm. jetzt: Volkmar. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Zur Bücherlotterie der Deutschen Bücherei.

10.

«O daß ich 1000 Zungen hätte!»
Rief Schnabel, unser Werbemann.*)
Was glaubt Ihr wohl, was ich dann täte?
Ich brächt' allein die Lose an.

Dann kämen ja auf eine Zunge
Zweihundert Lose nur allein,
Für 1000 Sortimentertungen
Muß das fürwahr kein Kunststück sein.

Wenn ich nur eine Zunge hätte,
Die sich wie Schnabels Zunge regt,
Dann sind 200 000 Lose
Mit einem Schlage weggefeht.

Doch müßt' ich Schnabels Herz auch haben,
Das lachend auf die Zunge springt
Und jedem Kunden an der Türe
Ein Los schon in die Finger zwingt.

Und seinen Blick, zielsicher leuchtend,
Von jedem Zweifel unbeirrt,
Der mit dem Los sogar dem Teufel
Den Hauptgewinn schon suggeriert.

Drum, wenn Du wirbst, o Sortimenter
Für unsere liebe Bücherei,
So bete jeden Morgen innig:
Mein lieber Schnabel steh' mir bei!

Dresden-A., 18. Dezember 1924.

Hayno Foden.

* * *

Bekanntmachung. — Durch Verfügung der Anhaltischen Regierung vom 17. Dezember ist die Bücherlotterie zum Besten der Deutschen Bücherei nunmehr auch für das anhaltische Staatsgebiet genehmigt.

Leipzig, den 23. Dezember 1924.

Der Direktor der Deutschen Bücherei
Dr. Heinrich Uhlendahl.

Wie war das buchhändlerische Weihnachtsgeschäft 1924? (Wiederholt aus Nr. 302.) — Wie alljährlich, möchte das Börsenblatt auch in diesem Jahre über das Geschäftsergebnis zur Weihnachtszeit ausführlich berichten. Wir wenden uns deshalb an alle Sortimentersbuchhändler, besonders aber an die Herren Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine mit der Bitte, der Redaktion recht ausführliche Berichte über die Art und den Umfang des Weihnachtsgeschäftes 1924 einzusenden. Besonders sollten folgende Fragen eine Beantwortung finden:

1. Wie war die Kauflust des Publikums?
2. Welche Literaturgattungen wurden besonders bevorzugt und welche Preislagen meist gewählt?
3. Welche einzelnen Bücher standen im Vordergrund des Interesses?
4. fand ernstere oder leichtere Literatur größeren Anklang?
5. Wie war der Verkauf von Klassikern?
6. fanden Jugendbücher und Bilderbücher lebhaften Absatz, in welchen Preislagen?
7. Wurde ein Einfluß der erhöhten allgemeinen Werbetätigkeit bemerkt?
8. Wurde wieder wie in früheren Zeiten Kredit beansprucht?
9. Was ist sonst noch Bemerkenswertes über das Weihnachtsgeschäft zu berichten?

Je ausführlicher uns solche Mitteilungen zugehen, desto wertvoller wird der Überblick über das letzte Weihnachtsgeschäft sein. Die früheren Berichte im Börsenblatt wurden von einem großen Teil der Leser für sehr interessant und lehrreich erklärt.

*) Auf der Stuttgarter Herbsttagung.